



IDEENSKIZZE FÜR EIN TEILMODELLPROJEKT

Projekt InterOpera: Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz finanzierte Förderprojekt InterOpera leistet einen Beitrag zum Handlungsfeld Interoperabilität und wird in enger Kooperation mit der Plattform Industrie 4.0 bearbeitet. Auf Initiative der Plattform Industrie 4.0 und ihrer Partner ZVEI, VDMA und Bitkom steht das Förderprojekt InterOpera in direktem Zusammenhang mit dem Leitbild der Industrie 2030: Bis Mitte 2023 werden 50 Teilmodelle der Verwaltungsschale entwickelt, die konkret, praktikabel und interoperabel für möglichst viele Geschäftsbereiche (z.B. im Rahmen der Produktion) und unter einem einheitlichen Ansatz einsetzbar sind.

Durch eine langfristige Überführung von Teilmodellen in die Standardisierung und den Ausbau des digitalen Ökosystems für die Verwaltungsschale wird in der gesamten Industrie die flexible Produktion und Ressourceneffizienz unterstützt. Projektbegleiter ist das VDI Technologiezentrum (VDI TZ). Durchgeführt wird InterOpera vom Steinbeis Europa Zentrum, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und dem vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. getragenen Standardization Council Industrie 4.0 (SCI 4.0).

Entwicklung von Teilmodellen der Verwaltungsschale: Ein spezifischer Anwendungsfall der Industrie 4.0 wird im Rahmen von InterOpera als sog. Teilmodellprojekt umgesetzt. Diese Projekte werden über einen Zeitraum von ca. 6 Monaten mit Hilfe von moderierten Workshops in einem Arbeitskreis durchgeführt. Nach einem Kick-Off Workshop ist die Mitarbeit des Anwendungsfalllieferanten¹ notwendig. Danach erfolgt eine Review- und Feedbackphase. Die Organisation und Moderation eines Teilmodellprojekts wird aus Projektmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.² Die Teilnehmer erarbeiten im Rahmen des Teilmodellprojekts für deren Anwendungsfall ein Teilmodell Template, welches in eine geeignete Publikation als Abschluss überführt wird (z.B. in Form einer VDE-SPEC³).

Das vorliegende Ideenformular bietet Industrie 4.0-relevanten Organisationen die Möglichkeit, ihre Anwendungsfälle dafür einzureichen.

Weitere Informationen zur Verwaltungsschale finden Sie unter folgendem Link:

https://www.plattform-i40.de/PI40/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/Asset_Administration_Shell_Reading_Guide.pdf?__blob=publicationFile&v=6

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

² Alternativ kann eine Projektidee im Rahmen von Auftragsforschung auf der Grundlage der AGB für die Organisation bearbeitet werden.

³ Informationen zur VDE-SPEC: <https://www.vde.com/de/arbeitsfelder/standards/spec>.

1. Allgemeine Informationen

Kontaktinformationen:

Vorname:

Nachname:

Organisation:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

2. Beschreibung des Anwendungsfalls

Titel des Anwendungsfalls:

Zweck und Domäne:

Detaillierte Beschreibung des Anwendungsfalls:

Identifikation des Problems:

3. Informationen zum Teilmodell (soweit bekannt)

Detaillierte inhaltliche Beschreibung des angestrebten Teilmodells:

Mehrwert und Nutzen des Teilmodells innerhalb der Organisation:

Bezug zu anderen Teilmodellen, Normen und Standards:

4. Operative Umsetzung (soweit bekannt)

**Sind Gruppen (z.B. Arbeitskreise) bekannt, die sich mit dem Anwendungsfall oder Thema beschäftigen?
Wenn nein, welche Teilnehmer würden Sie für den Arbeitskreis vorschlagen?**

Ja

Nein

Arbeitskreisleiter:

Stellvertreter:

Kontakt/Ansprechpartner:

Sind weitere Organisationen mit gleichgelagertem Anwendungsfall bekannt bzw. weitere Kreise (z.B. Verband, Verein, Institut, Unternehmen etc.), die Interesse an einem Austausch haben?

Hinweis: Teilnahmeberechtigt sind Industrie 4.0-relevante Organisationen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland.

Organisation	Kontakt (vollständige Adresse)	Website

5. Weiterführende Informationen (soweit bekannt)

Zusätzliche Bemerkungen zum Anwendungsfall

Weitere Informationen z. B. Bilder, Dokumente, Internet-Links können per E-Mail mit dem Antrag eingereicht werden.

6. Teilnahmebedingungen

Das Ideenskizzen-Formular wird durch die InterOpera Projektpartner Steinbeis Europa Zentrum, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA und dem Standardisation Council 4.0 (nachfolgend genannt Partner) zur Verfügung gestellt.

Teilnahmebedingungen für die Benennung von Anwendungsfallideen, die ggf. durch ein Teilmodellprojekt im Rahmen des Förderprojektes InterOpera im Sinne der Standardisierungsarbeit zur Verwaltungsschale umgesetzt werden:

6.1 Vertraulichkeit

Die InterOpera Projektpartner werden alle von der Organisation im Ideenskizzenformular als geheimhaltungspflichtig gekennzeichneten Informationen ausschließlich für das vorliegende Projekt verwenden. D.h. diese Informationen werden vertraulich behandelt und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Organisation Dritten zur Verfügung gestellt. Diese Verpflichtung entfällt für Informationen, die

- der Öffentlichkeit vor der Mitteilung an den empfangenden Partner bekannt oder allgemein zugänglich waren oder
- der Öffentlichkeit nach der Mitteilung an den empfangenden Partner ohne Mitwirken oder Verschulden desselben bekannt oder allgemein zugänglich werden oder
- dem empfangenden Partner bei Erhalt der Information bereits bekannt waren oder
- Informationen entsprechen, die dem empfangenden Partner zu irgendeinem Zeitpunkt von einem Dritten ohne Auferlegung einer Vertraulichkeitsverpflichtung offenbart oder zugänglich gemacht werden oder
- von einem Mitarbeiter des empfangenden Partners ohne Kenntnis der Information entwickelt wurden.

6.2 Ideenskizze/Anwendungsfallidee der Organisation

Die eingereichte Ideenskizze darf von den Partnern, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und in anonymisierter Form auch über den InterOpera Projektbeirat⁴ für die Zwecke der Prüfung einer Eignung als Anwendungsfall für die InterOpera Landkarte und ein sich ggf. anschließendes Teilmodellvorhaben des o.g. Fördervorhabens genutzt und für diese Zwecke gemäß o.g. Regelung (need-to-know, etc.) auch vervielfältigt werden.

6.3 Ergebnisse aus der Prüfung der eingereichten Idee

Die nach Prüfung der Ideenskizze entstandenen Ergebnisse werden in einem Kurzbericht oder Analyseprotokoll dokumentiert und der einreichenden Organisation als Rückmeldung zur Verfügung gestellt. Die allgemeinwissenschaftlichen Erkenntnisse werden von den Partnern im Rahmen des Fördervorhabens in Berichten dem Zuwendungsgeber und interessierten Dritten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zugänglich gemacht. Die auf die einreichende Organisation bezogenen Erkenntnisse werden nur nach vorheriger Zustimmung der einreichenden Organisation weitergegeben bzw. veröffentlicht. Die Partner sind in jedem Fall berechtigt, die Ergebnisse in anonymisierter Form weiter zu verwenden (z.B. in Diskussionen mit dem InterOpera Projektbeirat).

⁴ Der InterOpera Projektbeirat dient der Vernetzung mit anderen relevanten Aktivitäten im Umfeld der Plattform Industrie 4.0 und der beratenden Qualitätssicherung bezüglich des methodischen Vorgehens zur Erstellung von Teilmodellen, der Unterstützung bei der Modellprojektakquise, als Gesprächsforum und zur Kenntnisnahme der ausgewählten Teilmodelle sowie der Vernetzung und Kommunikation.

6.4 Zusammenarbeit nach Einreichung des Ideenformulars

Die Projektpartner und die einreichende Organisation verpflichten sich, die vorgeschlagene Idee zu prüfen und des Weiteren gemeinsam zu besprechen sowie den Anwendungsfall in Form von geeigneten Publikationen zu veröffentlichen (z.B. im Rahmen des VDE SPEC-Verfahrens).

7. Nächste Schritte nach Einreichung der Ideenskizze

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für die Einreichung einer Ideenskizze. Die nächsten Schritte nach Einreichung sind (auch unter Ihrer Beteiligung):

- 1) Sichtung und Besprechung der eingereichten Ideenskizze von den InterOpera Projektpartnern (Steinbeis Europa Zentrum, Fraunhofer IPA, SCI4.0).
- 2) Kontaktaufnahme mit Ihnen, um den beschriebenen Anwendungsfall ggf. detaillierter zu verstehen etc.
- 3) Bewertung und Besprechung der Ideenskizze zwischen den InterOpera Projektpartnern und dem InterOpera Projektbeirat.
- 4) Information über die Zu- oder Absage der eingereichten Ideenskizze.
- 5) Im Falle einer Zusage beginnt die Teilmodellarbeitskreisbildung über die Vermittlung von weiteren Kontakten wie Experten und anderen Organisationen mit ähnlichen Anwendungsfall-/Teilmodellideen.
- 6) Bei erfolgreicher Arbeitskreisbildung im Sinne der VDE-SPEC erfolgt das Teilmodellprojekt Kick-Off.
- 7) Erarbeiten der konkreten Teilmodelle und Teilmodellschablonen im Rahmen des jeweiligen Teilmodellprojektes geleitet durch einen methodischen Berater, der von den InterOpera Projektpartnern mit dieser Aufgabe betraut wird. Sie werden hier im Laufe des Teilmodellprojektes in mehreren Workshops und Projektmeetings eingebunden, um ein Teilmodell zu entwickeln.
- 8) Erfolgreicher Abschluss des Teilmodellprojektes durch die Dokumentation der Teilmodelle in der Form einer Spezifikation und einem AASX-Datei⁵ Format.
- 9) Die Ergebnisse werden in der InterOpera-Landkarte veröffentlicht und in die weitere Standardisierung überführt sowie über wissenschaftliche Publikationen aufgelegt.

⁵ Für weiterführende Informationen siehe Kapitel 6, S. 94-105, https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/Details_of_the_Asset_Administration_Shell_Part1_V1.pdf?_blob=publicationFile&v=10

8. Datenschutzrechtliche Aspekte

Ich habe die o.g. Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und willige ein und bin mit einer Kontaktaufnahme sowie dem weiteren Vorgehen einverstanden.

Ich habe die [Datenschutzrichtlinien](#) gelesen, verstanden und willige ein (abrufbar unter: [Datenschutzinformationen für InterOpera](#)).

Ort & Datum

Unterschrift